Bundesbeschluss über die Genehmigung des CO₂-Abgabesatzes für Brennstoffe

vom 20. März 2007

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 7 Absatz 4 des CO₂-Gesetzes vom 8. Oktober 1999¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 22. Juni 2005²,
beschliesst:*

Art. 1

Der Abgabesatz nach Artikel 3 der CO₂-Verordnung vom 22. Juni 2005³ wird genehmigt, soweit er wie folgt festgesetzt wird:

- a. ab 1. Januar 2008: auf 12 Franken pro Tonne CO₂ falls die CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen nach der vom Bundesamt für Umwelt geführten CO₂-Statistik im Jahre 2006 mehr als 94 % der Emissionen des Jahres 1990 betragen.
- b. ab 1. Januar 2009: auf 24 Franken pro Tonne CO₂, falls die CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen nach der vom Bundesamt für Umwelt geführten CO₂-Statistik im Jahre 2007 mehr als 90 % der Emissionen des Jahres 1990 betragen.
- c. ab 1. Januar 2010: auf 36 Franken pro Tonne CO₂, falls die CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen nach der vom Bundesamt für Umwelt geführten CO₂-Statistik im Jahre 2008 mehr als 86,5 % oder in einem der folgenden Jahre mehr als 85,75 % der Emissionen des Jahres 1990 betragen.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 20. März 2007

Die Präsidentin: Christine Egerszegi-Obrist
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 15. März 2007

Der Präsident: Peter Bieri
Der Sekretär: Christoph Lanz

¹ SR **641.71**

² BBl **2005** 4885

³ BBl **2005** 4915 (Verordnung vom 22. Juni 2005 über die CO₂-Abgabe im Anhang zum Bundesbeschluss).